

Bachbunge - Veronica beccabunga

auch Bach-Ehrenpreis oder Pferdekresse

Die Bachbunge liebt feuchte Ecken und Gräben und wächst am Rand kleiner Bäche. Wenn sie ihre Blüten zeigt, dann erkennt man die Ehrenpreis-Gattung, der sie zugehört. Kleine hellblaue Blütchen ragen aus den Blättern hervor.



Pflanzenbeschreibung:

Rankende stark verzweigte Pflanze mit dickfleischigen, am Rand runden Blättern. Sie ist ein Rachenblütler wie auch die Braunwurz. Die Blüten stehen in traubigen Blütenständen. sind hellblau- bis violett. Sie wird gerne als Teich- und Aquarienbepflanzung benutzt.

Inhaltsstoffe: Gerbstoffe, Bitterstoffe, Vitamin C

Blütezeit: Mai bis Juli

Vorkommen: An Bächen, feuchten Gräben und Gewässerrand, eine Sumpfpflanze für Gartenteiche mit einem Wasserstand bis zu 10 cm. In kleinen Bächen kann sie auch überwintern. Sie wird bis zu 60 cm hoch, ihre Wurzeln sind im Wasser.

Wirkung und Anwendung

Wer das Kraut ernten möchte, soll die Umgebung gut betrachten. Nicht an Weiden, Feldern oder Koppeln pflücken, dort kann sie überdüngt sein. Manchmal liegen unter den Blättern kleine Larven, diese müssen entfernt werden. Die Bachbunge enthält hauptsächlich Vitamin C und wird gerne als Frühjahrskraut in der Naturheilkunde verwendet. Die frischen Blätter werden wie Salat zubereitet. Früher hat man die Blätter ausgepresst und als Blutreinigungstinktur angesetzt. Sie hilft bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, ist schleimlösend, wird gegen Rheuma und Gicht angewendet.

Verwendete Pflanzenteile: Frische Blüten und Blätter

Zugeordneter Edelstein: Heliotrop, Granat, Malachit

Alte Rezepte

Frisches Kraut schmeckt gut im Salat und auf einem Butterbrot.

Hildegard von Bingen-Rezept: Man kochte aus den frischen Blättern ein Mus, gab Öl dazu, das diente der besseren Verdauung.

Teezubereitung

½ TL getrocknete Blüten und Blätter mit ¼ L kochendem Wasser übergießen und 5 Minuten ziehen lassen. 2 x tägl. 1 Tasse soll gegen Rheuma und Gicht helfen.

Volksglaube und Mythologie

Betrachtet man die zarten Blüten so erinnern sie an ein Gesicht. Daher auch der Name, sie soll an den Abdruck des Gesichtes Jesu auf dem Schweiß Tuch der Hl. Veronika erinnern. „Veronika – der Lenz ist da“ ein altes Lied führt auf das Frühjahr zurück. Die Bachbunze zählt zu den Mondpflanzen des Merkur, diese sind Blau und Violett und Doldenblütler.

Merkurpflanzen stärken die Atmungsorgane und werden bei Hauterkrankungen verwendet. Als Heilpflanze wurde sie von Hildegard v. Bingen und auch von Hieronymus Bock (15.-16. Jhdt.) erwähnt.

Quellenangabe: Internet: Heilpflanzenverzeichnis

Siegrid Hirsch, Felix Grünberger, Die Kräuter in meinem Garten, Freya Verlag

Text: Barbara Wallochny im April 2012

Bild: Heike Sauer